

Protokoll:

Rm Schupp (FDP) bittet um Zustimmung, da hier auch noch kein Geld eingesetzt werden müsse.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig erklärt, dass seitens des Stadtvorstandes, nach Würdigung der Aussagen des Statikers, die Auffassung bestehe, dass es keinen Sinn mehr mache Geld in die Hand zu nehmen; auch nicht für Sicherungsmaßnahmen. Daher müsse das Hallenbad innerhalb der nächsten 2 Jahre abgerissen werden. Solange die Prüfung für einen Neubau noch nicht abgeschlossen ist, wolle man aber heute noch keine Vorentscheidung treffen (ST/0114/2012).

BIZ- Fraktionsvorsitzender Wefelscheid schließt sich dem inhaltlich an und habe auch Verständnis dafür, dass man nicht mehr finanzieren wolle. Er fragt jedoch, ob es hierfür nicht eines Ratsbeschlusses bedürfe.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig antwortet, es handele sich zunächst nur um eine Lagebeurteilung des Stadtvorstandes. Im Sport- und Bäderausschuss werde man detailliert berichten und dann die Gremienbeschlüsse einholen.

Rm Schupp (FDP) stimmt dem grundsätzlich zu. Er findet jedoch, dass da die Verwaltung heute schon wisse, dass das Bad abgerissen werden, der FBA IV sich schon jetzt im Rahmen der Stadtentwicklung Gedanken machen, was auf die freie Fläche kommen solle.

Rm Altmaier (SPD) ist der Meinung, dass Grundstück sei auf jeden Fall interessant für verschiedene Nachnutzungen, wie zum Beispiel Wohnungen oder ein Hotel. In Medien habe er allerdings gehört, dass das Bad abgerissen werden solle obwohl noch kein Beschluss gefasst worden sei.

Rm Sauer (CDU) korrigiert dies. In den Medien habe bisher noch nichts gestanden. In der Sitzung des Sport- und Bäderausschusses am 06.09. werde man die Thematik aufgreifen. Sie schlägt vor diesen Termin, als auch die in Auftrag gegebene Marktuntersuchung abzuwarten.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig erklärt, er habe in 2 Rundfunkinterviews über den wahrscheinlichen Abriss informiert.